

# LINKS BE

Mitgliederzeitung der SP Schweiz  
173 · Ausgabe BE · Dezember 2017

SP

## Unsere Strategie für eine solidarische und zukunftsorientierte Gesundheitspolitik.

Die letzten Wochen haben es erneut gezeigt: In der bürgerlichen Gesundheitspolitik werden die falschen Prioritäten gesetzt. Sowohl auf nationaler wie auch auf kantonaler Ebene wird der Abbau von Leistungen ins Zentrum gestellt, nicht die Gestaltung einer guten Versorgung für die PatientInnen. Der Auftrag des Kantons, die Versorgung der Bevölkerung mit Gesundheitsleistungen zu gewährleisten, kann so nicht mehr wahrgenommen werden.

Im November 2017 hat die SP Kanton Bern eine gesundheitspolitische Strategie verabschiedet, welche gesundheitspolitische Ziele und Forderungen für die kommenden Jahre vorlegt und damit ein Gegengewicht zur heutigen Politik bilden möchte.

### Was sind die wichtigsten Eckpunkte der Strategie?

Die Strategie stellt sich gegen die Tendenz des Kantons, sich aus der Steuerung des Gesundheitswesens zurückzuziehen und Wettbewerbsmechanismen an die Stelle einer aktiven Gestaltung der Versorgung zu setzen. Denn Wettbewerbsmechanismen sind nicht in allen Bereichen geeignet, die richtige Versorgung für die ganze Bevölkerung und für alle Regionen im Kanton zu gewährleis-



Agnes Nienhaus, Gesundheitsexpertin, Mitautorin Strategiepapier Gesundheitspolitik

ten. Während die privaten Anbieter sich auf lohnende Versorgungsbereiche konzentrieren, haben die öffentlichen Leistungserbringer unter dem Druck der Tarife und der Sparpakete immer weniger Spielraum, nicht lohnende Aktivitäten mitzutragen.

### Gestalten statt verwalten

Die SP-Strategie fordert deshalb wieder mehr aktive Gestaltung des Gesundheitswesens. Zentrales Element ist dabei, dass die Menschen wieder ins Blickfeld der Gesundheitspolitik rücken. Was der Kanton Bern braucht, sind medizinische und pflegerische Angebote, die dem Bedarf der Bevölkerung und einer aktuellen Medizin entsprechen.

Was wir dabei brauchen, sind mehr Koordination und Kooperation in der Gesundheitsversorgung, eine stärkere Ausrichtung auf chronische Erkrankungen und eine gut organisierte Notfallversorgung in allen Regionen. Die Digitalisierung muss für die Patientinnen und Patienten einen Zusatznutzen bringen. Innovationen in diesen Bereichen haben das Potenzial, die Medizin besser auf die Menschen auszurichten und so die Qualität zu verbessern. Eine solche Innovation trägt

ausserdem dazu bei, Fehlversorgung und unnötige Gesundheitsausgaben zu reduzieren.

### Optimierungen statt Abbauhammer

Es wird dabei keinesfalls geleugnet, dass die Gesundheitskosten im Blick zu behalten sind. Die Belastung der Bevölkerung durch Prämien ist hoch und auch die Steuergelder müssen effizient genutzt werden. Die Abstriche dürfen jedoch nicht die Kranken treffen, sondern müssen bei den zahlreichen ineffizienten Abläufen und Fehlanreizen im System ansetzen: So gibt es viele unnötige Mengenausweitungen bei Operationen oder diagnostischen Tests oder sogar unnötige Spitalaufenthalte, weil sich diese mehr lohnen als ambulante Behandlungen. Es sind diese unnötigen Leistungen, welche die PrämienzahlerInnen strapazieren: Nichts ist so teuer wie eine Fehlversorgung!

Die Strategie der SP Kanton Bern benennt die aktuellen Probleme und stellt in 28 konkreten Forderungen dar, wie die Entwicklung eines zukunftsgerichteten und solidarischen Gesundheitswesens gelingen kann. Sie ist zu finden auf der Homepage der SP Kanton Bern.

# Unsere starken Listen für die Grossratswahlen

## MITTELLAND NORD

### Frauen

Kornelia Hässig Vinzens,  
Zollikofen  
Mirjam Veglio, Zollikofen  
Charlotte Burkhard, Worb  
Lydia Baumgartner, Jegenstorf  
Karin Fisli, Meikirch  
Lela Gautschi Siegrist,  
Meikirch  
Irene Hügli, Münchenbuchsee  
Caroline Obrecht,  
Münchenbuchsee  
Kathrin Schnyder-Aellig,  
Gümligen  
Christine Schrade, Bolligen  
Maya Weber Hadorn,  
Ostermundigen

### Männer

Roland Näf, Muri  
Daniel Wyrsh, Jegenstorf  
Michael Aeschbacher,  
Rüfenacht  
Jonas Ammann, Meikirch  
Jorim Braun, Ostermundigen  
Werner Egloff Messer, Laupen  
Jonathan Gimmel, Worb  
Manuel Kast, München-  
buchsee  
Stefan «Bänz» Müller,  
Innerberg  
Andreas Schwab, Bremgarten  
Peter Traber, Zollikofen

## MITTELLAND SÜD

### Männer

Luc Mentha, Köniz  
Daniel Wildhaber, Rubigen  
Eddine Kelkouli, Kehrsatz  
Stefan Lehmann, Gerzensee  
Ruedi Lüthi, Spiegel  
Stefan Neuenschwander, Belp  
Christian Roth Brunn-  
schweiler, Liebefeld  
Bruno Schmucki, Mittel-  
häusern  
Andreas Schneider, Walk-  
ringen  
Reto Schneider, Oberdiess-  
bach

### Frauen

Sarah Gabi Schönenberger,  
Schwarzenburg  
Elisabeth Striffeler-Mürset,  
Münsingen  
Tanja Bauer, Wabern  
Karin Berger-Sturm,  
Grosshöchstetten  
Vanda Descombes-Della  
Schiava, Liebefeld  
Susanne Eichenberger  
Bachmann, Walkringen  
Thekla Huber-Kaiser,  
Münsingen  
Bigi Rüeegsegger, Rüeggisberg  
Isabelle Steiner, Wabern  
Käthi von Wartburg, Liebefeld

## BERN

### Frauen

Nicola von Greyerz  
Béatrice Stucki  
Meret Schindler  
Ursula Marti  
Tamara Funicello  
Belinda Nazan Walpoth  
Edith Siegenthaler  
Agnes Nienhaus  
Patrizia Mordini  
Lea Kusano  
Nora Krummen  
Marieke Kruit  
Ingrid Kissling-Näf  
Ladina Kirchen Abegg  
Nadja Kehrli-Feldmann  
Martina Eggenschwiler  
Laura Binz  
Elisabeth Arnold  
Katharina Altas  
Lena Allenspach

### Männer

David Stampfli  
Stefan Jordi  
Simon Zurbrügg  
Lukas Wegmüller  
Johannes Wartenweiler  
Dario Waber  
Michael Sutter  
Halua Pinto de Magalhães  
Mehmet Özdemir  
Szabolcs Mihalyi  
Lukas Meier  
Peter Marbet  
Ivan Kolak  
Fuat Köçer  
Reto Gschwend  
Björn Gafner  
Benno Frauchiger  
Fabian Dreher  
Fabian Bauer  
Timur Akçasayar

## OBERLAND

### Frauen

Ursula Zybach, Spiez  
Julia Kurzen, Diemtigen  
Tania Santos Botelho Gomes,  
Matten  
Seraina Wagner, Spiez  
Eliane Baumann, Spiez  
Barbara Grütter Zaugg,  
Wilderswil  
Marianne Hayoz Wagner, Spiez  
Monika Hiltbrand, Gsteigwiler  
Beatrix Hurni-Dähler, Frutigen  
Annemarie Kempf Schluchter,  
Hünibach  
Verena Roder Beer, Unterseen  
Dorothea Simmler, Interlaken  
Elisabeth Stadler-Brawand,  
Matten  
Frédérique Vanetti Abegglen,  
Brienz  
Monika Von Bergen, Hasliberg,  
Goldern

### Männer

Urs Graf, Interlaken  
Oliver Grunder, Unterseen  
Dimitri Rougy, Interlaken  
Ruedi Bernet, Hondrich  
Roger Berthoud, Unterseen  
Kurt Bodmer, Spiez  
Kaspar Boss, Interlaken  
Peter Fiechter, Därligen  
Martin Hefti, Schönried  
Gerhard Kunz, Reichenbach  
Michael Künzi, Erlenbach i.S.  
Thomas Meier, Matten  
Roland Müller-Aebi, Spiez  
Daniel Studer, Meiringen  
Jürg Walther, Spiez

**THUN****Frauen**

Marianne Dumermuth, Thun  
Regina Fuhrer-Wyss,  
Burgistein  
Katharina Ali-Oesch, Thun  
Claudine Basler, Steffisburg  
Sonja Bühler, Hilterfingen  
Yvonne Christen Townsend,  
Hünibach  
Christine Clare, Horrenbach  
Andrea Erni Hänni, Heimberg  
Brigitte Gilomen, Uetendorf  
Christina Jaccard, Thun  
Fabienne Kriesi, Wattenwil  
Alice Kropf, Thun  
Beatrice Loosli, Thun  
Petra Maurer Stalder,  
Oberhofen  
Debora Messerli, Steffisburg  
Dominique Simone Rychen,  
Thun  
Nina Siegenthaler, Thun

**Männer**

Ueli Egger, Hünibach  
Peter Siegenthaler, Thun  
Urs Ackermann, Heimberg  
Martin Allemann, Thun  
Ernst Altwegg, Uetendorf  
Ludwig Cebulla, Zwieselberg  
Adrian Christen, Thun  
Beat Haldimann, Thun  
Sven Heunert, Thierachern  
Marc Marti, Gunten  
Beat Messerli, Steffisburg  
Mario Rothacher, Thierachern  
Christoph Schenk, Thun  
Marcel Schenk-Ghisoni,  
Steffisburg  
Franz Schori, Thun  
Philip Weber Fiechter, Thun  
Jörg Weidmann, Thun

**EMMENTAL****Unteres Emmental**

Stefan Berger, Burgdorf  
Andrea Rüfenacht, Burgdorf  
Yves O. Aeschbacher,  
Burgdorf  
Gabriela Bannwart, Burgdorf  
Tanja Blume, Burgdorf  
Georg Burkhard, Burgdorf  
Yvonne Hartmann, Kirchberg  
Toni Huber, Hindelbank  
Peter Kuhnert, Bätterkinden  
Corinne Lehmann, Lyssach  
Mathuran Poopalapillai, Burg-  
dorf  
Gabriele Reusser, Burgdorf  
Manfred Schaffer, Burgdorf  
Peter Von Arb, Burgdorf

**Oberes Emmental**

Hans Peter Blaser, Schüpbach  
Karin Bryner, Sumiswald  
Niklaus Gerber, Emmenmatt  
Verena Gertsch-Matter,  
Langnau i.E.  
Elena Grebenarov, Sumiswald  
Madeleine Holderried,  
Zollbrück  
Franziska Hulliger, Wasen i. E.  
Thomas Linder, Trubschachen  
Nazim Rexhepi, Langnau i. E.  
Silvia Röthlisberger, Langnau  
i. E.  
Ernst Rutschi, Langnau i. E.  
Renate Strahm, Langnau i. E.  
Matthias Stucki, Hasle b. B.  
William Verastegui,  
Schwanden i. E.

**OBERAARGAU**

Christine Blum, Melchnau  
Reto Müller, Langenthal  
Adrian Wüthrich, Huttwil  
Marianne Burkhard, Roggwil  
Sascha Burkhard, Langenthal  
Roland Loser, Langenthal  
Michèle Nufer, Langenthal  
Ruth Sager Schär,  
Herzogenbuchsee  
Saima Sägesser, Langenthal  
Diana Sutter, Oberbipp  
Rainer Walker, Melchnau  
Olaf Wirtz, Madiswil

**JURA BERNOIS****Frauen**

Sandra Roulet Romy, Valbirse  
Denise Bloch-Bertoli,  
La Neuveville  
Elisabeth Beck, St-Imier  
Muriel Waeger, Tavannes  
Arlette Delémont, Orvin  
Martine Gallaz, Nods  
Qëndresa Koquinaj-Coçaj,  
Tramelan  
Stéphanie Lopes,  
La Neuveville  
Carine Bassin-Girod,  
Les Reussilles

**Männer**

Hervé Gullotti, Tramelan  
Michel Ruchonnet, St-Imier  
Mario Bernasconi, Valbirse  
Flavio Bernasconi, Tavannes  
Thierry Gagnebin, Tramelan  
Alain Perrin, Valbirse  
Marc Sifringer, Tramelan  
Vincent Vaucher, Tramelan  
Michel Weishaupt Sonvilier

**BIEL SEELAND****Frauen**

Margrit Junker  
Burkhard, Lyss  
Andrea Zryd,  
Magglingen  
Dana Augsburg-  
Brom, Biel/Bienne  
Juliet Bucher, Biel  
Maya Bühler  
Gäumann, Lyss  
Susanne Clauss,  
Biel  
Manuela Kocher  
Hirt, Worben  
Katrín Meister, Lyss  
Daniela Musyoka-  
Hess, Biel  
Emine Seker,  
Worben  
Anna Tanner, Biel  
Selina Tribbia, Biel  
Ursi Flück Mösch,  
Diessbach

**Männer**

Christian Bach-  
mann, Nidau  
Martin Allemann,  
Aarberg  
Matthias Barth, Port  
Jarno Bigler, Biel  
Vinzenz Binggeli,  
Busswil  
Berthold Büscher,  
Lyss  
Stefan Bütikofer,  
Lyss  
Franz-Dominik  
Imhof, Biel  
Martin Keller,  
Ammerzwil  
Juliàn Rodriguez  
Ugolini, Biel  
Kurt Schwab,  
Nidau  
Alfred Steinmann,  
Biel  
Andreas Stauffer,  
Täuffelen

**PSR**

Samantha  
Dunning, Bienne  
Mohamed  
Hamdaoui,  
Bienne  
Christiane Vlaicule-  
scu-Graf, Bienne  
Thierry Thévoz,  
Bienne  
Joseline Stolz,  
Bienne  
Mamadou Diop,  
Bienne  
Laura Renggli,  
Bienne  
Pierre Ogi, Bienne  
Caroline Jean-  
Quartier, Bienne  
Manuel Jacot,  
Bienne  
Glenda Gonzalez  
Vidal Bassi  
Bienne  
José Duarte, Brügg  
Pascal Oberholzer,  
Bienne

## DANK DIR GEHEN WIR IM PLAKATWALD NICHT UNTER

Vor den Wahlen stehen jeweils viele Plakate im ganzen Kantonsgebiet. Da wollen wir nicht untergehen. Statt auf viele teure Plakatflächen oder die Unterstützung von Feldbesitzern wollen wir auf unsere vielen engagierten Mitglieder setzen: Kannst du in der heissen Wahlkampfphase an deinem Gartenzaun ein Plakat befestigen oder von deinem Balkon aus werben? **Bitte melde uns deine Privat-Plakatfläche unter sekretariat@spbe.ch oder 031 370 07 80.**

### AGENDA

#### Abstimmungen

4. März 2018  
National: No-Billag-Initiative und Finanzordnung 2021  
Kantonal: Tram Bern Ostermundigen und Lehrplan-Initiative

#### Wahlen

25. März 2018  
Kantonale Wahlen (Grosser Rat und Regierungsrat)

#### Kantonale Parteitage

Mittwoch, 14.2.2018, 19–21.30 Uhr in Bern  
Mittwoch, 16.5.2018, 19–21.30 Uhr in Bern  
Samstag, 18.8.2018, 10–15 Uhr in Steffisburg  
Mittwoch, 7.11.2018, 19–21.30 Uhr in Bern

alle Termine auf:  
[www.spbe.ch/agenda](http://www.spbe.ch/agenda)

## VERANSTALTUNGSHINWEISE REGIERUNGSRATSWAHLEN

### Evi Allemann und Christophe Gagnebin stellen sich vor

Anlass mit Diskussion und anschliessendem Apéro, organisiert von der SP 60+ Bern-Mittelland

**Montag, 19. Februar 2018, 17–19 Uhr**

Volkshaus Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern  
Anmeldung bitte bis 10. Februar 2018 an [sabine.hoegger@lorraine.ch](mailto:sabine.hoegger@lorraine.ch), 031 333 10 70 oder per sms an 079 460 71 93, Nussbaumstrasse 52, 3006 Bern

### Öffentliche Podiumsdiskussion

Auf Einladung der SP Stadt Bern kreuzen Evi Allemann und Christophe Gagnebin die Klingen mit Beatrice Simon und Pierre-Alain Schnegg

**Montag, 29. Januar 2018, 19.30 Uhr im Hotel Bern**

anschliessend an die Delegiertenversammlung der SP Stadt Bern

## MACH MIT BEI DER SP 60+

Die Mitgliedschaft ist kostenlos!  
Anmelden unter: <http://bit.ly/zh8sjel>

## AUFRUF KANTONALE WAHLEN

Willst du dich für einen Kanton mit Zukunft statt Abbau einsetzen und aktiv im Grossrats- und Regierungsratswahlkampf mitmachen? Melde dich bei deiner Sektion oder deinem Regionalverband!

### Auf den Leim gekrochen!

Die winterliche Stimmung draussen konnte die Herzen im Rathaus-Saal nicht erwärmen. Vielleicht hätten Glühwein oder ein paar Joggingrunden im Samichlaus-Kostüm geholfen. Aber zu spät, die Beerdigung ist vorüber und das Trauermahl ist angerichtet. Was folgt, ist der Kater! Wobei ich nicht die männlichen Katzen für den Schlamassel verantwortlich machen möchte, welchen die bürgerlichen Politiker angerichtet haben.

Am eifrigsten war ein Regierungsrat, welcher ebenfalls nach einem Tier benannt ist, einem langsamen, schleimigen Tier. Der Name scheint ihn anzuspornen, er möchte offensichtlich nicht in den gleichen

Biertopf geworfen werden. Übereilig und wendig wie ein Fisch spart er bei Bedürftigen und Benachteiligten und das am liebsten ohne die Betroffenen zu informieren. Oder er mistet aus, zum Beispiel bei der Spitex. Dort reizen ihn die Kaderlöhne und wecken in ihm die Lust nach Bauerntum!

Für wen spart eigentlich diese bürgerliche Regierung? Insgesamt 185 Millionen für die 800 grössten Firmen im Kanton. Dies ergibt im Schnitt 230 000 Franken pro Firma, damit kann der Kanton wohl kaum viele Arbeitsplätze retten, aber einen kleinen, bescheidenen Beitrag an die Löhne der Manager dieser Firmen leisten. Die werden es ihnen sicher danken! Die Bürgerlichen melken

*Rote Feder*

eben lieber magere Kühe, Hauptsache, die fetten Stiere haben genug zu fressen. Denen ist die Schnecke auf den Leim gekrochen!

*Kornelia Hässig Vinzens,  
SP-Grossrätin Zollikofen,  
Präsidentin SP Frauen  
Kanton Bern*

